



Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 200 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau**
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3
E-Mail: info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de



114

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2014

Klosterhof Abtsberg

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

„Ökologisch wirtschaften und Mutterkuhhaltung ergänzen einander nicht nur auf unserem Hof ideal.“



Klosterhof Abtsberg

Die Betriebsleiter pachteten den am Rande des Schwarzwaldes gelegenen Klosterhof Abtsberg 1997 von Franziskanerinnen und stellten auf ökologischen Landbau um. Neben der Mutterkuhhaltung mit Ochsen- und Färsenmast halten Uli und Alexandra Sütterlin-Hilscher Schafe zur Landschaftspflege. Fünf Pferde, Hasen, Enten und Gänse gibt es zur Freude von Kindern- und Jugendgruppen sowie der Feriengäste. Außerdem werden mehrere Streuobstflächen bewirtschaftet und Apfelsaft erzeugt.

Sämtliche Produkte werden zu 100 Prozent ab Hof, in Freiburg und Karlsruhe vermarktet. Neben Privatkunden werden Naturkostläden und Großküchen beliefert. Rinder, Ochsen und Lämmer werden alle vier bis acht Wochen geschlachtet, das Fleisch wird vakuum verpackt verkauft. Die Schlachttermine sowie eine aktuelle Bestell- und Preisliste können angefordert werden.

Als studierte Lehrerin kümmert sich Alexandra Sütterlin-Hilscher persönlich um die hofpädagogische Arbeit. Von April bis September können Schulklassen Unterrichtsstunden auf den Bauernhof „verlegen“. Die Schülerinnen und Schüler der Förderschule Gengenbach und der Erziehungshilfeschule Lahr kommen sogar wöchentlich zum Arbeiten und Lernen auf den Hof.



Unsere Angebote

Öffnungszeiten Hofladen:

Sa 9.30 bis 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Lieferservice in der Region nach Bestellung. Eine Preisliste befindet sich auf der Website www.klosterhof-abtsberg.de zum Download.

Hofbesuche und Veranstaltungen:

Besucher sind nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen.

→ Ferien auf dem Bauernhof

Eine Ferienwohnung liegt im zweiten Stock des 1997 frisch renovierten Wohnhauses. Sie bietet auf ca. 55 m² Übernachtungsmöglichkeiten für zwei Erwachsene und drei Kinder. Belegungsplan und weitere Infos unter www.klosterhof-abtsberg.de

- Betriebsart:** Gemischtbetrieb
- Betriebsfläche:** 38 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 7 ha Ackerland und 31 ha Grünland inklusive Streuobstflächen
- Fruchtfolge:** zwei Jahre Klee gras, Winterweizen/Sommertriticale, Winterweizen/Winterroggen, Kartoffeln, Dinkel
- Tierhaltung:** 13 Mutterkühe, 25 Mastrinder (Vorderwälder, Braunvieh und Mastkreuzungen), 13 Coburger Fuchsschafe, Ponys, Hasen, Enten und Gänse
- Fütterung:** im Sommer Weidegang und Heu; im Winter Heu, Öhmd, Grassilage
- Anbauverband:** EU-Bio

So finden Sie uns



Anfahrt

A 5 Karlsruhe/Basel: Ausfahrt Offenburg, B 33 Richtung Villingen Schwenningen; A 81 Stuttgart Singen: B 33 Richtung Offenburg, Abfahrt Gengenbach, Richtung Stadtmitte, nach Bahn rechts Richtung Schwaibach, nach dem Minigolfplatz zweite Straße links, nach 200 m links.

Kontakt

Klosterhof Abtsberg

Uli Hilscher und Alexandra Sütterlin-Hilscher
 Auf dem Abtsberg 4b
 77723 Gengenbach
 Tel.: 07803 - 98 02 07
 Fax: 07803 - 98 02 08
 E-Mail: suetterlin.hilscher@t-online.de
www.klosterhof-abtsberg.de